



Rede des Bayerischen Staatsministers des Innern,
Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz der Gemeinschaftsaktion
"Sicher zur Schule - Sicher nach Hause"
am 22. April 2009 in Hallbergmoos

—

—

—

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Einleitende Worte

Zur heutigen **Pressekonferenz** der **Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“** begrüße ich Sie alle recht herzlich hier in der **Volksschule Hallbergmoos**.
Mein aufrichtiger **Dank** gilt zunächst den **Verantwortlichen**, den zahlreichen Mitträgern der Gemeinschaftsaktion und der Schulleitung der Grundschule Hallbergmoos, die diese heutige Veranstaltung ermöglichen.

Sicherheit rund
um den Schulbus

Die **Schuleinschreibung** für das Schuljahr 2009 / 2010 ist nicht nur ein wichtiges und **aufregendes Ereignis** für Eltern und Kinder. Sie ist auch eine willkommene Gelegenheit für die Gemeinschaftsaktion „**Sicher zur Schule – Sicher nach Hause**“ und für mich ganz persönlich, die Schulwegsicherheit in den Fokus zu rücken. Ich bin Ihnen, lieber Herr **Schwab**, Ihnen, lieber Herr **Krais**, der gesamten **Gemeinschaftsaktion** sowie **allen anderen Trägern** außerordentlich **dankbar**, dass Sie sich der **Schulwegsicherheit** seit langem **so engagiert annehmen**. Das ist von **unschätzbarem Wert** und verdient großen Dank und **hohe Anerkennung**.

Hohe Zahl an
Schulweghelfern

Täglich leisten in Bayern **mehr als 30.000 Ehrenamtliche** als Schulweghelfer, Schulbusbegleiter und Schülerlotsen einen unverzichtbaren **Beitrag** für die **Sicherheit unserer Schulkinder**. **Bayern** verfügt über rund die **Hälfte aller im Bundesgebiet tätigen Schulweghelfer**. Vorbildlich ist auch, dass wir jedes Jahr mehr als 100.000 Schulanfänger mit einem **Sicherheitstraining** für ihren Schulweg erreichen und knapp 1.000 Schulbusfahrer auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten können.

Schulbus als
sicherstes
Transportmittel

Schulbusse sind in Bayern zweifellos das sicherste Beförderungsmittel! Ich lasse aber auch keinen Zweifel daran: Wo wir Schwächen und **Mängel** erkennen, **stellen wir sie umgehend ab**. Bei einer **Rundfunkaktion** zur Schulbussicherheit habe ich mich ausdrücklich **bereit erklärt**, allen von Eltern vorgetragenen **Problemen** und Beschwerden **sorgfältig nachzugehen**. Die **Resonanz** war **groß**, mich haben mehrere hundert E-Mails und Briefe erreicht. Es freut mich, dass wir **verschiedenen Anliegen bereits Rechnung tragen** und Verbesserungen erreichen konnten. Ich erinnere an dieser Stelle auch daran, dass die **Bayerische Polizei 2008** bei rund **5.000 Kontrollen** etwa 10 % der in der Schülerbeförderung eingesetzten **Busse** beanstandet hat. Allerdings handelte es sich dabei **überwiegend um geringfügige Mängel**, die nicht die Sicherheit betrafen.

Weitere
Maßnahmen

Wir werden **auch künftig** zusammen mit **Partnern** wie der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ **alles** für die **Sicherheit unserer Schulkinder unternehmen**. Ich nenne hier nur die Schlagworte:

- Weitere Schulbuskontrollen durch die Bayerische Polizei;
- Überprüfung der Schulbushaltestellen und Beseitigung von Gefahrenstellen;
- Fortsetzung des Schulwegtrainings für Schulanfänger,
- sowie spezielle Training für Schulbusfahrer.

Darüber hinaus werden wir natürlich auch konsequent unsere **Bemühungen fortsetzen**, möglichst viele **freiwillige Helfer** für den **Schulwegdienst** zu **gewinnen**. Nach der erfolgreichen Aktion im vergangenen Jahr wollen wir für das kommende Schuljahr besonders für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Begleitung von Schulbussen und an den Bushaltestellen werben. **Schulbusbegleiter** und **Schülerlotsen** tragen erheblich dazu bei, das **Verhalten der Kinder** im und am Bus **positiv zu beeinflussen** und dadurch die Sicherheit der Kinder zu erhöhen. Allein durch ihre **Anwesenheit im Bus** oder **an Bushaltestellen** können sie ordnen und mäßigen, **Aggressionen** der Kinder **abbauen** helfen und Auseinandersetzungen verhindern.

Schulwegunfälle

Und dieser positive Einfluss ist auch beim Unfallgeschehen spürbar! Insgesamt ist die **Zahl der Schulwegunfälle** in den letzten Jahren und Jahrzehnten **deutlich zurückgegangen**. Allerdings dürfen wir uns keinesfalls bequem zurücklehnen. Vielmehr sind wir angesichts des ständig steigenden Verkehrsaufkommens **aufgerufen**, unsere **gemeinsamen Anstrengungen** konsequent **fortzusetzen** und noch **weiter zu verstärken**.

Dank, Appell,
Schlussworte

Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen, den vielen **ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und -helfern** ein besonderes **Wort des Dankes** und der **Anerkennung** zu sagen. Gleichzeitig **appelliere** ich an alle: Bitte **prüfen Sie**, ob auch Sie dieses **Ehrenamt übernehmen** können! Wir müssen die Anzahl der Schulweghelfer noch deutlich erhöhen, um unser Ziel, alle Schulwege in Bayern sicher zu machen, zu erreichen.

Lassen Sie uns die **Belange der Schulkinder** in Bayern weiterhin **so aktiv wie bisher vertreten!** In diesem Sinne **wünsche** ich der **Gemeinschaftsaktion viel Erfolg** und jedem einzelnen **Kind**, dass es stets **sicher zur Schule** und wieder **sicher nach Hause** kommt. Sie haben die Bayerische Staatsregierung hier fest an Ihrer Seite.